



Inhaltsverzeichnis

Qualitätsbereich I: Lehren und Lernen	5
Qualitätsbereich II: Beziehungen nach innen	11
Qualitätsbereich III: Beziehungen nach außen	13
Qualitätsbereich IV: Professionalität	15
Qualitätsbereich V: Schulführung, Management	17
Qualitätsbereich VI: Bewertung, Leistung, Ergebnisse	20
Qualitätsbereich VII: Musik und Theater	23



Wir sind bestrebt, die Schüler*innen zu einem verantwortungsbewussten und erfolgreichen Lernen hinzuführen.

Förderung

- Wir wählen altersgemäße Themen und Projekte.
- Wir gehen nach Möglichkeit auf Vorschläge und Wünsche ein.
- Wir fördern die Meinungsäußerung der Schüler*innen und nehmen Stellungnahmen ernst.
- Wir nehmen Stärken und Schwächen wahr.
- Wir fördern Selbständigkeit und Übernahme von Verantwortung.
- Wir helfen den Schüler*innen, sich selbst einzuschätzen.
- Wir bieten Lernberatung an.
- Wir unterstützen Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten und mit besonderen Begabungen.
- Wir geben Schülern*innen mit Migrationshintergrund Hilfestellungen.



Wir legen Wert auf den Erwerb von Kompetenzen und die Entfaltung von individuellen Fähigkeiten

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Wir bauen auf den vorhandenen Grundlagen auf.
- Wir bemühen uns, kognitives, emotionales und praktisches Lernen zu integrieren.
- Wir fördern die Kreativität.
- Wir ermutigen die Schüler*innen zu Eigeninitiative.
- Wir sehen fachliche Leistungen als wichtig an.
- Wir legen Wert auf einen korrekten Sprachgebrauch und die Verwendung der Hochsprache.

Vielfalt

- Wir vermitteln vielfältige Lern- und Arbeitstechniken.
- Wir führen zum selbständigen Einholen und Bearbeiten von Informationen hin.
- Wir differenzieren im Unterricht.

Wir wenden vielfältige Methoden an.

Unterrichtsformen

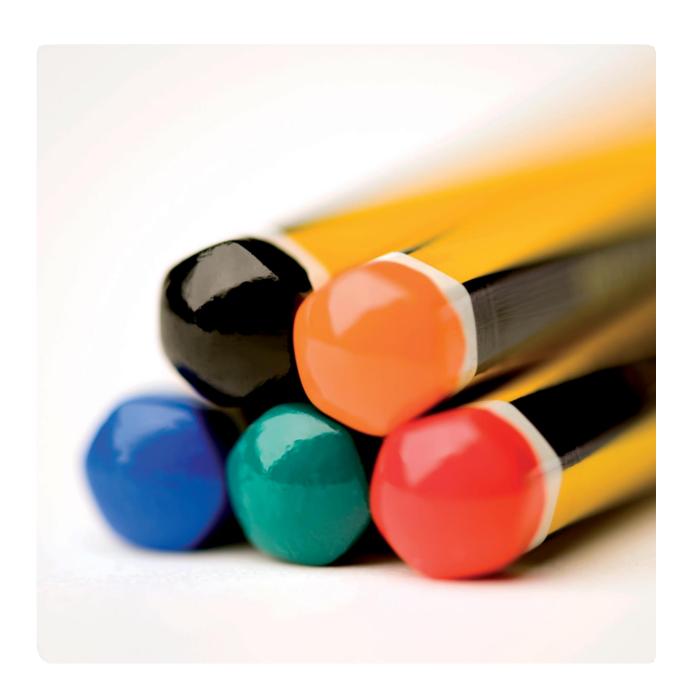
- Wir setzen verschiedene Lehr- und Lernformen ein (z.B. Frontalunterricht, Partner- oder Gruppenarbeit, Werkstattunterricht, erarbeitender Unterricht, Lernen an Stationen, Projektunterricht).
- Wir setzen verschiedene Ausdrucksformen ein (z.B. Rollenspiel, Theater, Musik, Tanz, bildnerisches Gestalten).
- Nach Möglichkeit arbeiten wir fächerübergreifend.

Medien

- Wir machen die Schüler*innen mit der Arbeit am PC vertraut.
- Wir verwenden unterschiedliche Medien.
- Wir nutzen die Bibliothek auf vielfältige Weise (Information, Schulbibliotheksdienst, Leseförderung, Lesungen, Projekte usw.).

Das soziale Lernen ist uns wichtig.

- Wir legen Wert auf Höflichkeit, Respekt und Toleranz.
- Wir achten auf die Einhaltung vereinbarter Regeln.
- Wir setzen Grenzen.
- Wir nehmen unterschiedliche Bedürfnisse wahr.
- Wir nehmen Konflikte ernst, sind gesprächsbereit, suchen Lösungen und bei Notwendigkeit Hilfe von außen.



Qualitätsbereich II: Beziehungen nach innen

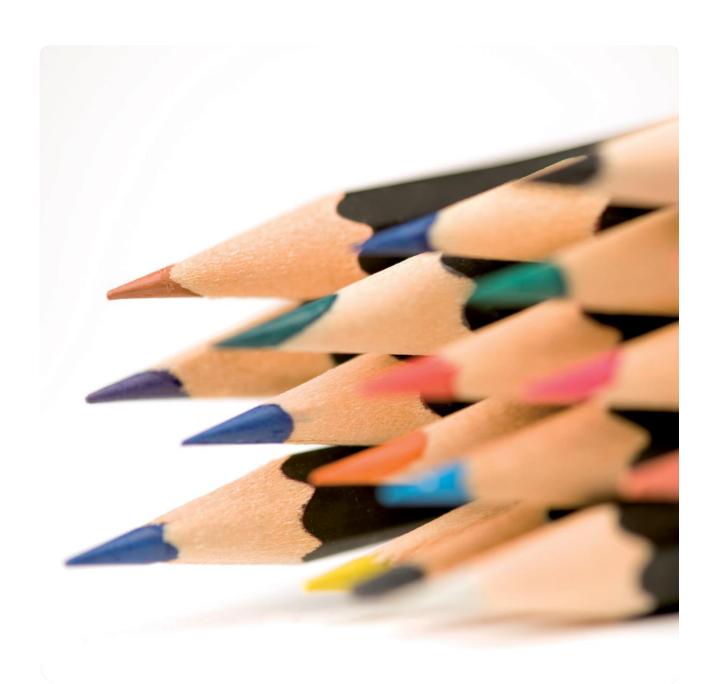
Wir legen Wert auf ein gutes Schulklima und eine einladende Arbeitsumgebung.

Kommunikation und Zusammenarbeit

- Wir wollen durch einen gesprächsbereiten und respektvollen Umgang ein angenehmes Arbeitsklima schaffen.
- Wir arbeiten nach Möglichkeit zusammen und unterstützen uns gegenseitig.
- Wir treffen Entscheidungen in entsprechenden Gremien und tragen sie gemeinsam.
- Wir fördern mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten Kommunikation und Gemeinschaftssinn.
- Wir bemühen uns um eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Schul- und Klassengestaltung

- Wir gestalten die Räume der Schule gemeinsam mit den Schüler*innen.
- Wir gehen verantwortungsvoll mit den Räumlichkeiten, der Einrichtung, den Geräten und Arbeitsmaterialien um.
- Wir nutzen unsere Spezialräume, die ein abwechslungsreiches Arbeiten ermöglichen.



Qualitätsbereich III: Beziehungen nach außen

Wir sind offen für Initiativen, Ereignisse und Probleme des näheren und weiteren Umfeldes.

Kontakte

- Wir nehmen Kontakte zu weiterführenden Schulen, zur Arbeitswelt, zu sozialen und kulturellen Einrichtungen und politischen Institutionen auf.
- Wir nutzen Angebote von Vereinen und Veranstaltern.
- Wir wenden uns bei Problemen an die zuständigen Dienste und Institutionen.
- Bei Bedarf nutzen wir die Strukturen der Stadt (Sportplatz, Theatersaal...).

Beteiligungen und Aktionen

- Wir nehmen an Veranstaltungen, Aktionen und Wettbewerben teil.
- Wir organisieren Aktivitäten mit anderen Schulen.
- Wir pflegen Klassenpartnerschaften.
- Wir befragen Experten und laden sie in die Schule ein.
- Wir beteiligen uns nach Möglichkeit an Hilfsaktionen.

Information

- Wir informieren über unsere Projekte und Aktionen (Tätigkeitsplan, Elternabende, schriftliche Informationen, Homepage...).



Qualitätsbereich IV: Professionalität

Wir bilden uns kontinuierlich fort, um den vielfältigen Anforderungen begegnen zu können.

Offenheit für Entwicklung und Veränderung

- Wir sind offen für Anregungen von außen.
- Wir informieren uns über Tendenzen und Veränderungen in der Gesellschaft, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich.

Fortbildung

- Wir besuchen fachliche, didaktische, pädagogische und persönlichkeitsbildende Fortbildungsveranstaltungen.
- Wir tauschen Erfahrungen in Fach- und Arbeitsgruppen aus und setzen uns mit aktuellen Entwicklungen auseinander.

Reflexion

- Wir analysieren die Schul- und Klassensituation.
- Wir reflektieren den eigenen Unterricht.
- Wir evaluieren einzelne Qualitätsbereiche.
- Wir nutzen die Ergebnisse der internen und externen Evaluation als Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Arbeit.



Qualitätsbereich V: Schulführung, Management

Die Schulführungskraft bemüht sich bei der Organisation, Koordination und Verwaltung des Schulsprengels um einen partizipativen Führungsstil.

Schulführungskraft und Schulleitung

- Die Schulführungskraft trägt die Verantwortung und wird von dem/der Stellvertreter*in und den Mitgliedern des Direktionsrats unterstützt.
- Sie legt Wert auf Erreichbarkeit und besucht die einzelnen Schulstellen regelmäßig.
- Sie ist gesprächsbereit für die Anliegen aller Mitglieder der Schulgemeinschaft.
- Sie bezieht Erfahrungen und Anregungen des Lehrerkollegiums und der Gremien sowie die Ergebnisse von Arbeitsgruppen bei der Entscheidungsfindung mit ein.
- Sie sorgt für die Umsetzung der von den einzelnen Gremien gefassten Beschlüsse.
- Sie verhandelt mit der EGV.

Information

- Sie informiert und nennt Kriterien, sodass Beschlüsse transparent sind.
- Die Schulleitung sorgt für transparente Verfahrens- und Entscheidungsabläufe.

Beratung und Unterstützung

- Die Schulführungskraft fördert den Dialog untereinander.
- Sie steht bei Bedarf für Einzelberatung zur Verfügung.
- Sie sorgt bei Notwendigkeit für Moderation bzw. Mediation.

Verteilung der Ressourcen

- Die Schulführungskraft sorgt für die Beschaffung und den bestmöglichen Einsatz der personellen, finanziellen und materiellen Ressourcen.
- Sie achtet auf eine ausgewogene Verteilung der Aufgaben und klare Verantwortlichkeiten.

Zeitgemäße Schulentwicklung

- Die Schulführungskraft schafft Raum und Zeit für eine zeitgemäße Schulentwicklung.
- Sie ermöglicht die Teilnahme an schulrelevanten Veranstaltungen.
- Sie sorgt für eine systematische Personalentwicklung.



Qualitätsbereich VI: Bewertung, Leistung, Ergebnisse

Die erreichten Kompetenzen sollen nach Abschluss der Schule gute Weiterbildungs- und Berufschancen eröffnen.

Kontroll- und Berichtfunktion

- Die Bewertungskriterien sind im aktuellen Bewertungsbeschluss festgelegt.
- Durch regelmäßige Kontrollen wird der Entwicklungsstand der Schüler*innen ermittelt.
- Wir lassen vielfältige Beobachtungselemente in die Bewertung einfließen.
- Die Ergebnisse werden den Schüler*innen und Eltern mitgeteilt.
- Wir geben die Bewertung von schriftlichen Arbeiten in der Regel innerhalb von zwei Wochen bekannt.
- Wir sorgen für eine verständliche und transparente Dokumentation der Beobachtungen und Bewertungen.
- Innerhalb Mitte April werden Eltern über eine mögliche Nichtversetzung informiert.

Planungsfunktion

- Wir besprechen Beobachtungen im Klassenrat und treffen bei Notwendigkeit Maßnahmen.
- Wir lassen unsere Beobachtungen und Bewertungen in die Planung des Unterrichts einfließen.

Pädagogische Funktion

- Wir besprechen die Lernziele mit den Schüler*innen und informieren über die Bewertungskriterien.
- Wir bewerten differenziert.
- Wir geben den Schüler*innen Gelegenheit zur Selbsteinschätzung.
- Wir achten besonders in der verbalen Bewertung darauf, das Selbstwertgefühl der Schüler*innen zu stärken und nicht nur Lücken und Schwächen aufzuzeigen.



Qualitätsbereich VII: Musik und Theater

Musik

An der Mittelschule "Josef von Aufschnaiter" gibt es seit dem Schuljahr 1995/96 Klassen mit Schwerpunkt Musik.

Die Klassen mit Schwerpunkt Musik sind gekennzeichnet durch einen intensivierten Musikund Instrumentalunterricht. Sie bietet u.a. auch Konzert - und Projekttätigkeit, Teilnahme an Veranstaltungen, Konzertbesuche, Besuche bei Instrumentenbauern, Lehrausflüge und -fahrten an.

Durch das gemeinsame Singen und Musizieren, Hören und Erleben von Musik und das Spielen ihres Instrumentes erfahren die Schüler*innen den musikalischen Ausdruck in seinen verschiedenen Formen, erwerben ein vielseitiges Repertoire, erweiterte Kenntnisse der Musiklehre und Auftrittspraxis.

Wir halten uns an die vom damaligen Deutschen Schulamt und vom damaligen Pädagogischen Institut erstellten und für alle Mittelschulen mit musikalischer Ausrichtung empfohlenen "Erweiterten Rahmenrichtlinien für Musik und Richtlinien für den Instrumentalunterricht" und an die entsprechenden Handreichungen.

Erlernen der musikalischen Grundlagen und -kenntnisse

Singen und Musizieren

Im intensivierten Musikunterricht richten wir unsere besondere Aufmerksamkeit auf:

- das Zusammenwirken von Atmung, Gehör, Stimme und Sprache
- das Ausdrücken von Emotionen und das Anwenden der Kenntnisse aus Musiklehre beim Singen und Musizieren
- das Gestalten von Musikstücken und Texten, Klangbildern und Tänzen
- die Kenntnis wichtiger Epochen der Musikgeschichte und deren Vertreter*innen
- die zeitliche Einordnung von Musikstücken, deren Vergleich und Formanalyse
- das fachgerechte Anwenden der erweiterten Inhalte aus Theorie, Singen und musikalischer Praxis
- die vermehrte Auftrittspraxis, damit die Schüler*innen das Gelernte präsentieren lernen und vielfältige Erfahrungen sammeln können
- den Besuch von Instrumentenbauern
- Konzertbesuche
- den Austausch mit Musikklassen anderer Mittelschulen im In- und Ausland

Erlernen eines Instrumentes

Jeder/e Schüler*in lernt das Spielen eines Instrumentes seiner/ihrer Wahl aus dem Angebot der Schule von zehn verschiedenen Instrumenten. Der Instrumentalunterricht findet an der Mittelschule statt. Das Erlernen eines Instrumentes fördert u. a. Ausdauer und Konzentration. Im Einzelunterricht wird jede Schülerin und jeder Schüler gefördert, zudem ermöglicht der Unterricht in Kleingruppen miteinander und voneinander zu lernen.

Unsere besondere Aufmerksamkeit richten wir dabei auf:

- das Aneignen einer bewussten Körperhaltung und instrumentenspezifischer Techniken
- die Entwicklung einer individuellen Klangvorstellung
- das innere Hören musikalischer Abläufe
- das sich selbst und anderen Zuhören können und dabei hörend verstehen und empfinden
- das Erlernen von Stücken verschiedener Stile, Epochen, Gattungen und Formen und deren stilgerechtem und ausdrucksvollem, auch auswendigem Vortrag
- das Blattspielen, Improvisieren und Experimentieren
- das gemeinsame Musizieren
- die Bewältigung von Auftrittssituationen



Theater

An der Mittelschule "Josef von Aufschnaiter" gibt es seit dem Schuljahr 2017/18 Klassen mit Schwerpunkt Theater.

Die Klassen mit Schwerpunkt Theater zeichnen sich durch den von einer Theaterpädagogin durchgeführten Theaterunterricht aus. Die Schüler*innen erhalten Basisunterricht im Schauspiel, entwickeln, erarbeiten und präsentieren Theaterstücke und haben die Möglichkeit Theater zu besuchen. Der Unterricht ist praxisbezogen.

Durch das regelmäßige gemeinsame Spielen auf der Bühne (Erfahren, Wahrnehmen, Vorstellen, Handeln und Entwickeln) erfahren die Schüler*innen ihren persönlichen eigenen sprachlichen und körperlichen Ausdruck. Dies dient der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung.

Für die Etablierung des Theaters hat sich die Mittelschule "Josef von Aufschnaiter" im Rahmen ihrer didaktischen Autonomie auf den Weg gemacht und wird im Zuge der Erfahrungen den Schwerpunkt weiterentwickeln.

Erlernen der theatralischen Grundlagen und -kenntnisse

Im Theaterunterricht richten wir unsere besondere Aufmerksamkeit auf:

- das Erkennen und Einsetzen von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmöglichkeiten
- die Achtsamkeit im Umgang mit der eigenen Persönlichkeit
- das Übernehmen von Verantwortung in einer Gruppe
- die Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse und Interessen und jene der anderen
- das Umsetzen von eigenen darstellerischen Möglichkeiten
- das bewusste Einsetzen von Körper, Bewegung, Kostümen, Masken, Requisiten, Raum und Figuren für die Wirksamkeit theatralischen Handelns
- die Präsentation der erlernten Kenntnisse und Erkenntnisse durch eine regelmäßige Auftrittspraxis
- die Bewältigung von Auftrittssituationen

Impressum:

Konzept: Schulsprengel Bozen - Stadtzentrum Foto: Erich Dapunt

Grafik: Media-Forum

Druck: Sozialgenossenschaft CLAB

